

DS-Nr. DS-287/21-26

Konzept zur flächendeckenden Versorgung mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit

Bezug: Haushaltsanträge Nr.7, 13 und 24 zum Haushalt 2021 – Aufstockung des Stundenbudgets für die offene Kinder- und Jugendarbeit von Auszeit im Stadtteil Bauschheim und der personellen Kapazitäten für den Jugendtreff in Königstädten der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/Linke Liste Solidarität, Freie Wähler/Forum Neues Rüsselsheim vom 16.11.2020

DS-220/21-26 – Jahresbericht 2021 Kommunale Jugendarbeit
hier: Antrag des Jugendhilfeausschusses vom 30.06.2022

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.10.2022

Herr Grieser stellt die Vorlage vor. Der Beschlussvorschlag des FA I wird diskutiert und wie folgt umformuliert:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, die in der Vorlage unter F als ersten Schritt beschriebenen Maßnahmen zeitnah umzusetzen.

Beschlussvorschlag:

A. Kenntnisnahme

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Versorgung der Stadt Rüsselsheim am Main mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in den zehn Grundschulbezirken inklusive der Bedarfsberechnung für einen potentiellen Stufenplan zur bedarfsgerechten Ausweitung des Angebotes (Anlage 1) zur Kenntnis.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

2. drei Grundschulbezirke (Eichgrundschule, Grundschule Hasengrund, Grundschule Parkschule) nicht mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit versorgt sind und zur flächendeckenden Ausstattung mit Angeboten ein stufenweiser Ausbau erforderlich wäre.

Für zwei Schulbezirke (Grundschulen Hasengrund und Eichgrund) wären neue Einrichtungen erforderlich, während die neue Einrichtung am Friedensplatz die beiden Grundschulbezirke Innenstadt und Parkschule aufgrund der örtlichen Nähe und Zentralität gleichermaßen versorgt.

3. entsprechend des Haushaltsantrages Nr. 24 (Anlage 2) mit dieser Vorlage Ausbaumöglichkeiten unterbreitet wurden, diese derzeit wegen der Haushaltslage aber nicht umgesetzt werden können.
4. bei einer Anpassung des Anteils der Ausgaben für die Jugendarbeit bei den Gesamtausgaben für die Jugendhilfe an den hessenweiten Durchschnitt von 5,2% für die Stadt Rüsselsheim am Main Mehrausgaben in Höhe von rund 406.641 Euro entstehen würden.

5. bei einer Anpassung des Anteils der Ausgaben für die Jugendarbeit bei den Gesamtausgaben für die Jugendhilfe an den bundesweiten Durchschnitt von 4,9% für die Stadt Rüsselsheim am Main Mehrausgaben in Höhe von rund 232.366 Euro entstehen würden.
6. die Haushaltsanträge Nr. 7 und 13 (Anlage 2) mit Genehmigung des Haushaltes 2021 und der Erhöhung der personellen Ausstattung für die Jugendarbeit in den Stadtteilen Bauschheim und Königstädten umgesetzt worden sind.
7. bei einem Personalschlüssel von 1 Vollzeitkraft für 500 Kinder und Jugendliche insgesamt 7,17 Stellen zusätzlich benötigt würden (rund 502.000 Euro Mehrkosten zzgl. Einrichtungs- und Sachkosten).

B. Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt die Haushaltsanträge Nr. 7, 13 und 24 und den Antrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 220/21-26 - Jahresbericht 2021 Kommunale Jugendarbeit für erledigt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

2. zukünftig im jährlichen Bericht zur Arbeit der Jugendförderung die Aufwendungen für die Jugendarbeit verglichen werden mit den jeweils aktuellen Vergleichszahlen des Landes Hessen und des Bundes.

Abstimmungsergebnis:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, die in der Vorlage unter F als ersten Schritt beschriebenen Maßnahmen zeitnah umzusetzen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Rüsselsheim am Main, den 13.10.2022